

6234/AB
= Bundesministerium vom 11.06.2021 zu 6302/J (XXVII. GP)
bma.gv.at
 Arbeit

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
 Bundesminister

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

martin.kocher@bma.gv.at
 +43 1 711 00-0
 Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.271.066

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)6302/J-NR/2021

Wien, am 11. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 13.04.2021 unter der **Nr. 6302/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Causa Arbeitsministerium und Hygiene Austria** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Nachdem die Anfrage zum Teil den Zeitraum 2020 umfasst, bezieht sich die Beantwortung der jeweiligen Fragen somit auf das Ressort meiner Vorgängerin.

Zu den Fragen 1 bis 17

- *Wann hat die ehemalige ÖVP-Arbeitsministerin Christine Aschbacher die Firma Hygiene Austria in Wiener Neudorf im Jahr 2020 besucht?*
- *Auf welche Initiative hin, wurde dieser Besuch von Arbeitsministerin Christine Aschbacher bei der Firma Hygiene Austria in Wiener Neudorf im Jahr 2020 absolviert?*
- *Ging die Initiative für diesen Besuch bei der Firma Hygiene Austria in Wiener Neudorf von der Geschäftsführung der Firma Hygiene Austria aus?*
- *Wenn ja, von welcher Person?*
- *Ging die Initiative für diesen Besuch bei der Firma Hygiene Austria in Wiener Neudorf von der Firma SCHÜTZE Positionierung GmbH aus?*
- *Wenn ja, von welcher Person?*

- *Ging die Initiative für diesen Besuch bei der Firma Hygiene Austria in Wiener Neudorf vom Kabinett der ehemaligen ÖVP-Arbeitsministerin Christine Aschbacher aus?*
- *Wenn ja, von welcher Person?*
- *Ging die Initiative für diesen Besuch vom Kabinett des ÖVP-Bundeskanzlers Sebastian Kurz aus?*
- *Wenn ja, von welcher Person?*
- *Welche Räumlichkeiten wurden damals von der ehemaligen ÖVP-Arbeitsministerin bei der Firma Hygiene Austria in Wiener Neudorf konkret besucht?*
- *Wer hat die ehemalige ÖVP-Arbeitsministerin beim Besuch bei der Firma Hygiene Austria in Wiener Neudorf vom Kabinett begleitet?*
- *Sind damals Verstöße gegen Arbeitnehmerschutzbestimmungen aufgefallen?*
- *Wenn ja, welche?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Kam es nach diesem Besuch im Arbeitsministerium zu einer Besprechung mit der für die Arbeitsinspektion zuständigen Sektion?*
- *Wenn ja, wann und mit welchem Inhalt?*

Die COVID-19-Pandemie und deren Folgewirkungen auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt stellen die österreichische Arbeitsmarktpolitik vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Auch wenn die langfristigen Auswirkungen dieser bestehenden Krise noch nicht absehbar sind, wurde im vergangenen Jahr durch zahlreiche Vermittlungs- und Förderungsprojekte eine proaktive Integration am Arbeitsmarkt von beschäftigungslosen Personen sowie eine Sicherung bestehender Arbeitsplätze erreicht.

In der Funktion als zuständige Ressortleitung über den Arbeitsmarkt finden regelmäßig zahlreiche Betriebsbesuche in unterschiedlichsten Branchen statt, um gemeinsam mit den anwesenden Personen Antworten im Bereich weiterer Förderungen zu finden und durch Information und Austausch neue, effiziente Maßnahmenansätze zu entwickeln.

Nachdem das Kabinett durch Medienberichte von der Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze im genannten Unternehmen erfahren hat, erfolgte in diesem Zusammenhang am 19. Mai 2020 ein Besuch am Firmenstandort durch meine Vorgängerin in Begleitung eines Pressemitarbeiters des ehemaligen Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend.

Im Anschluss an diesen Besuch kam es zu keiner Besprechung mit der Arbeitsinspektion.

Darüber hinaus erlaube ich mir auf die Beantwortung der parlamentarische Anfrage Nr. 5653/J vom 04.03.2021 durch den Bundeskanzler sowie auf die Beantwortung der parlamentarische Anfrage Nr. 6115/J vom 26.03.2021 zu verweisen.

Zu den Fragen 18 bis 29

- *Fand vom Arbeitsministerium eine „Information“ an den ÖVP-Klub bzw. einzelne ÖVP-Abgeordnete zum Thema „Causa Hygiene Austria“ vor der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales vom 17. März 2021 statt?*
- *Wenn ja, in welcher Art und Weise und wo?*
- *Wurde diese „Information“ an den ÖVP-Klub bzw. einzelne ÖVP-Abgeordnete zum Thema „Causa Hygiene Austria“ in der Vorbesprechung zum Ausschuss in den Räumlichkeiten des ÖVP-Klubs gegeben?*
- *Wurde diese „Information“ durch die anwesende Sektionschefin Dr. Anna Ritzberger-Moser gegeben?*
- *Wurde dazu eine schriftliche Unterlage an den ÖVP-Klub bzw. einzelne ÖVP-Abgeordnete zum Thema „Causa Hygiene Austria“ in der Vorbesprechung zum Ausschuss in den Räumlichkeiten des ÖVP-Klubs gegeben?*
- *Erhielt eine solche schriftliche Unterlage insbesondere auch ÖVP-Abg. Mag. Klaus Fürlinger?*
- *Wurde diese „Information“ durch die anwesende Generalsekretärin und Kabinettschefin Mag. Eva Landrichtinger gegeben?*
- *Wurde dazu eine schriftliche Unterlage an den ÖVP-Klub bzw. einzelne ÖVP-Abgeordnete zum Thema „Causa Hygiene Austria“ in der Vorbesprechung zum Ausschuss in den Räumlichkeiten des ÖVP-Klubs gegeben?*
- *Erhielt eine solche schriftliche Unterlage insbesondere auch ÖVP-Abg. Mag. Klaus Fürlinger?*
- *Können Sie ausschließen, dass mit der Weitergabe dieser Informationen das Amtsgeheimnis bzw. andere Rechtsnormen verletzt worden sind?*
- *Wenn ja, wie begründen Sie das?*
- *Warum haben Sie als zuständiger Arbeitsminister nicht selbst zum Thema „Causa Hygiene Austria“ im Ausschuss für Arbeit und Soziales Stellung genommen?*

Nein, es gab keinen Informationsfluss seitens Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern meines Ressorts an Abgeordnete im Vorfeld der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales, der über die bereits aus der medialen Berichterstattung bekannten Informationen hinausging. Auch hat Frau Sektionschefin Dr. Ritzberger-Moser an keiner Vorbesprechung zum Ausschuss teilgenommen.

Die Angaben der Abgeordneten im Ausschuss beruhen auf Informationen aus der medialen Berichterstattung, wie beispielsweise aus einem Bericht des Morgenjournals vom 17.03.2021 oder aus der wöchentlich abgehaltenen Pressekonferenz zum Arbeitsmarkt.

Außerdem bin ich davon überzeugt, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Ressorts nach bestem Wissen und Gewissen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ihre Arbeit erledigen.

Zu den Fragen 30 bis 35

- *Fühlen Sie sich als zuständiger Arbeitsminister zum Thema „Causa Hygiene Austria“ durch die zuständige Sektion Ihres Ministeriums ausreichend informiert?*
- *Wenn ja, wie begründen Sie das und seit wann haben Sie welche Dokumente und Unterlagen zum Thema „Causa Hygiene Austria“ durch die zuständige Sektion Ihres Ministeriums erhalten?*
- *Wenn ja, welche Besprechungen und wann haben Sie zum Thema „Causa Hygiene Austria“ mit der zuständigen Sektion geführt?*
- *Fühlen Sie sich als zuständiger Arbeitsminister zum Thema „Causa Hygiene Austria“ durch Ihr Generalsekretariat bzw. Kabinett ausreichend informiert?*
- *Wenn ja, wie begründen Sie das und seit wann haben Sie welche Dokumente und Unterlagen zum Thema „Causa Hygiene Austria“ durch Ihr Generalsekretariat bzw. Kabinett erhalten?*
- *Wenn ja, welche Besprechungen und wann haben Sie zum Thema „Causa Hygiene Austria“ mit dem Generalsekretariat bzw. Kabinett geführt?*

An dieser Stelle ist zu betonen, dass eine intensive und enge Zusammenarbeit und ein damit einhergehendes Vertrauen in jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter meines Hauses die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung darstellt.

Selbstverständlich werde ich täglich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Kabinetts über allfällige Medienberichte, die mein Ressort betreffen, informiert.

Ergänzend darf abschließend zu diesen Fragen auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5720/J vom 09.03.2021 verwiesen werden.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

